

# Generationen verbindend wohnen – auch heute

Die letzten drei Jahre mit unserem „Hausgrosi“ möchte ich nicht missen! In unserem diakonischen Wohnprojekt mit 5 Wohnungen, 11 Zimmern und mehreren Gemeinschaftsräumen im Fischerhus in Riehen hat sich unsere 76-jährige Mitbewohnerin nicht in ihre Wohnung zurückgezogen, sondern sich in unserer Gemeinschaft „Ensemble“ engagiert: in Gebet und Hausgottesdienst, in praktischer Mitarbeit und als „Grossmutter“ für die Kinder und die ganze Gemeinschaft. „Das Mitleben bewahrt mich vor Einsamkeit und gibt mir noch eine Aufgabe. Und aus gesundheitlichen Gründen bin ich froh, wenn ich bei Bedarf Unterstützung erhalte“, sagt sie. Kürzlich ist unsere geliebtes „Hausgrosi“ in eine Alterssiedlung gezogen, bleibt aber mit uns verbunden. Die Jahre des Zusammenlebens mit ihr waren für uns als Familie und die ganze Gemeinschaft ein grosser Gewinn.

Liegt im Zusammenleben von Jung und Alt ein Potenzial, das für viele verborgen ist?

Nach einer kurzen Vorstellung von drei unterschiedlichen Modellen folgen zum Abschluss einige grundlegende Überlegungen.

- **Bauernhäuser und ihr „Stöckli“ / Mehrfamilienhäuser heute**

Die Verbindung von Haus, Hof und „Stöckli“, dem kleinen Nebengebäude für die ältere Generation, hat vor allem bei bernischen Bauernhöfen eine lange Tradition. Das Stöckli-Modell hat an Bedeutung verloren, aber Mehrfamilienhäuser ermöglichen, dass Grosseltern und Enkelkinder in dasselbe Haus ziehen. Eine andere Variante ist, dass die jüngere und ältere Generation in demselben Quartier wohnt.

- **Vier Generationen unter einem Dach**

14 Jahre wohnten in Stuttgart in einem grossen Haus mit einer Bäckerei vier Generationen der Familie Lieb unter einem Dach, seit dem Tod der Urgrosseltern sind es drei. Die Urgrosseltern konnten noch im Haus bleiben, als sie Pflege brauchten. Heute trägt der Mehr-Generationen-Haushalt dazu bei, dass sich die Liebs engagiert in der Gemeinde und in christlichen Werken einbringen können, weil gegenseitige Unterstützung immer in Reichweite ist.

- **Alters- und Pflegeheim, Kindergarten und Familienwohnungen mit „Stöckli“**

Das Marienhaus in Basel fördert seit 1996 das Zusammenleben von jungen und älteren Menschen. Auf dem Areal des Alters- und Pflegeheims befinden sich auch ein Kindergarten und 16 Familienwohnungen. Diese sind mit alters- und behindertengerechten Zweizimmer-Wohnungen kombiniert, vergleichbar mit dem „Stöckli“ bei Bauernhöfen. Die alten Menschen erhalten Unterstützung durch ihre Nachbarn und können bei Bedarf ins Altersheim umziehen. Die Kinder haben im Innenhof viel Freiraum, und der Mehrzwecksaal ermöglicht gemeinsame Aktivitäten.

## **Jung und Alt: das Potenzial ist grösser als mögliche Schwierigkeiten. Ein Plädoyer**

Damit das gemeinsame Leben gelingt, braucht es neben Abmachungen unter anderem die Bereitschaft, bei Konflikten umgehend das Gespräch zu suchen. Ein anderes Thema ist das Setzen und Respektieren von Grenzen. Herausforderungen und mögliche Schwierigkeiten sollten uns jedoch nicht abhalten, dem Potenzial von Generationen verbindendem Wohnen auf die Spur zu kommen und traditionelle oder neue Projekte in Angriff zu nehmen. Kann Gottes Gegenwart und Reich nicht auch hier zeichenhaft sichtbar werden? Architekten und Investoren können sich mit Projektleitern und erfahrenen Gemeinschaftsleitern zusammensetzen. Was ist bei Neubauten zu bedenken, was bei Umbauten? Gefragt ist aber nicht nur das Anknüpfen an traditionelle Modelle oder die Entwicklung von innovativen Projekten, sondern in erster Linie die Bereitschaft von jüngeren und älteren Menschen, miteinander zu leben und einander zu unterstützen und ergänzen. Bei uns im „Ensemble“ haben wir es als grossen Gewinn erlebt.

*Thomas Widmer-Huber ist Pfarrer, arbeitet als Klinikseelsorger und leitet mit seiner Frau die diakonische Gemeinschaft „Ensemble“ im Fischerhus Riehen (BS).*

*Dieser Text ist erstmals erschienen in der Zeitschrift „Christliches Zeugnis 2/2004“ mit dem Thema „Generationen“ (Seiten 7)*

**Thomas Widmer-Huber, Edition Ensemble, Riehen 2004**

Infos über weitere Publikationen von Thomas Widmer-Huber:  
[www.offenetuer.ch/ensemble.htm](http://www.offenetuer.ch/ensemble.htm)